

Inhaltsverzeichnis



H N 9.5

Vorwort	7
Zum Prozeß umweltverträglicher Techniknormierung	9
Einführung	13
1. Technikgestaltung durch Markt, Staat und organisierte Interessen	21
1.1. Marktversagen in der Technikbewertung und -gestaltung	21
1.2. Staatsversagen in der Technikbewertung und -gestaltung	23
1.3. Technikbewertung und -gestaltung im "Dritten Sektor" der verbandlichen Techniksteuerung	27
1.4. Funktionen technischer Normung	32
1.5. Normungsverbände und Staat	35
2. Organisationen mit regelsetzender Kompetenz im Bereich der Stadtentwicklung und Stadtökologie	37
2.1. Überblick	37
2.2. Das DIN Deutsches Institut für Normung e.V.	38
2.3. Der Verein Deutscher Ingenieure e.V. (VDI)	43
2.4. Normungsverbände als Gremien funktionaler Repräsentation	45
3. Die Bedeutung technischer Normen für eine sozial- und umweltverträgliche Stadtentwicklung - einige Beispiele	47
4. Die rechtliche Bedeutung technischer Normen und ihre demokratietheoretische Problematik	63
4.1. Zum Komplementärverhältnis von Rechtsnormen und technischen Regelwerken	63
4.2. "Rechtsetzung durch Private?" - Demokratietheoretische Bedenken	67
4.3. Demokratietheoretische Anforderungen an eine verbandliche Normung	79

9211 1195

5.	Verfahrensgrundsätze in der technischen Normung.....	82
5.1.	Die Diskussion über eine Reform der technischen Normung in den 70er Jahren.....	82
5.2.	Der Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem DIN.....	85
5.3.	Neufassung der Verfahrensgrundsätze in der technischen Normung.....	88
6.	Defizitanalyse: Mangelnde Interessenausgewogenheit in der technischen Normung.....	93
6.1.	Arbeitnehmerinteressen in der technischen Normung.....	93
6.2.	Verbraucherinteressen in der technischen Normung.....	94
6.3.	Umweltschutzinteressen in der technischen Normung.....	95
7.	Umweltbezogene Defizite der technischen Normung im Bereich der Stadtentwicklung.....	98
7.1.	Beteiligung staatlicher Umweltinstitutionen an der technischen Normung im Bereich der Stadtentwicklung.....	109
7.2.	Beteiligung von Verbraucher- Mieter- und Umwelt- schutzverbänden an der technischen Normung im Bereich der Stadtentwicklung.....	114
8.	Unterschiede in der Organisations- und Konfliktfähigkeit von Interessen in der technischen Normung.....	122
8.1.	Unterschiede in der Beteiligung der "interessierten Kreise".....	123
8.2.	Von der Beteiligungs- zur Entscheidungsstruktur - Offene Fragen.....	129
9.	Technische Normung als sozialer Prozeß.....	132
9.1.	Normenausschüsse als soziale Gruppen.....	132
9.2.	Zur sozialen Dynamik der Normenausschüsse.....	136

10.	Neue Partizipations- und Interessenberücksichtigungsmuster in der technischen Normung: Konturen einer "assoziativen Demokratie"	141
10.1.	Demokratiethoretische Anforderungen an eine verbandliche Techniksteuerung.....	141
10.2.	Bisherige Organisationshilfen zur Verbesserung der Einflußwege der öffentlichen Interessen in der technischen Normung.....	149
10.3.	Ansatzpunkte zur weiteren Verbesserung der Einflußwege der Umweltinteressen in der technischen Normung.....	154
11.	Zusammenfassung.....	172
	Literatur.....	175